

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 6. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Januar 2026)

zum Thema:

Kaputter Fahrstuhl am Leopoldplatz: Wann ist Abhilfe in Sicht?

und **Antwort** vom 21. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Januar 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24726
vom 06.01.2026
über Kaputter Fahrstuhl am Leopoldplatz: Wann ist Abhilfe in Sicht?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Seit einiger Zeit ist der Fahrstuhl am U-Bahnhof Leopoldplatz in der Luxemburger Straße defekt. Wann wird dieser repariert um wieder vollständig funktionstüchtig zu sein?

Frage 2:

Warum ist der Fahrstuhl defekt?

Frage 3:

Sofern Vandalismus der Grund sein sollte: Welche Maßnahmen sind in Planung, um eine erneute Funktionsuntüchtigkeit zu verhindern?

Antwort zu 1 bis 3:

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Bei der Maßnahme handelte es sich nicht um die Reparatur eines defekten Aufzugs, sondern um eine planmäßige Erneuerung der gesamten Aufzugsanlage einschließlich der Schachtrenovierung. Während der Arbeiten kam es zu einem Vandalismusvorfall infolgedessen Flüssigkeit in das Kabinentableau eintrat, was einen Kurzschluss verursachte. Dies verzögerte die Wiederinbetriebnahme der Aufzugsanlage. Seit dem 07.01.2026 ist der Aufzug wieder in Betrieb.“

Berlin, den 21.01.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt